

Kiosk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

K



Kiosk 1 2 3 4 5 6

1 Sommerfest

Hochparterre und Hydroplant laden zum Sommerfest ein. Wir feiern Hochparterres 25. Geburtstag, geniessen den Abend mit der Banda delle Millelire und einer Darbietung unserer neuen Kolumnistin und Slampoetin Hazel Brugger. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Donnerstag, 22. August, ab 17 Uhr, Ausstellungsstrasse 25, Zürich. Der Platz im Innenhof ist begrenzt. Anmelden bis 15. August: veranstaltungen.hochparterre.ch

2 hochparterre.wettbewerbe 3

Wir haben 2013 zum Jahr des offenen Wettbewerbs ausgerufen. Eine Momentaufnahme zeigt: Nur ein Drittel der Verfahren ist offen. Und es gibt einen Röstigraben: In der Westschweiz ist der offene Wettbewerb gut verankert; in der Mitte der Schweiz gibt es viel mehr selektive als offene Ausschreibungen. Im Kanton Zürich waren 2012 nach der Auflistung in der Zeitschrift «Tec21» 40 Verfahren selektiv ausgeschrieben, in Genf nur 15. Düster sah es für den offenen Wettbewerb im Aargau und in der Innerschweiz aus.

hochparterre.wettbewerbe 3/2013, Fr. 41.– shop.hochparterre.ch

3 Die Besten

Hochparterre sucht die besten Projekte in Architektur, Design und Landschaft, die im letzten Jahr in der Schweiz entstanden sind. Schicken Sie uns ihre in Bild und Text dokumentierten Vorschläge

elektronisch zu – mit einer Auswahl aussagekräftiger Bilder und Pläne sowie einem kurzen Beschreibung. Hochparterre wird aus den Einsendungen je fünf Projekte nominieren und sie in die Jury tragen. Zusammen mit den Mitgliedern der drei Fachjurys werden wir aus schliesslich je fünf- und zwanzig Eingaben die drei Besten in Architektur, Design und Landschaft küren und sie im Dezemberheft vorstellen. **Einsenden bis 15. September: redaktion@hochparterre.ch**

4 Architekturtag Glarus Süd

Wie lässt sich die Baukultur in Dörfern und Randregionen fördern? Am 25. Oktober laden Hochparterre und das Glarner Architekturforum zu einer Tagung zu dieser Frage. Peter Zumthor, Armando Ruinelli, Gion A. Caminada, Paul Knill und weitere erörtern das Thema und zeigen Beispiele.

Kosten: Fr. 120.–, Hochparterre-Abonnenten Fr. 100.– Anmelden bis 18. Oktober: veranstaltungen.hochparterre.ch

5 Städtebau-Stammtisch

Wie wird die Birsstadt siehe Seite 56 zur Stadt? Dazu laden das ETH-Studio Basel und Hochparterre an den Städtebau-Stammtisch. Das Studio Basel stellt sein Projekt vor. Danach diskutieren unter anderem Urs Hintermann, Gemeindepräsident Reinach, Martin Kolb, Kantonsplaner Basel-Landschaft, Susanne Fischer, Leiterin der Raumentwicklung Kanton Basel-Stadt, und Jacques Herzog, ETH-Studio Basel.

Mittwoch, 4. September, 17 bis 19 Uhr, Hinterhof-Bar, Münchensteinerstrasse 81, Basel
Der Anlass ist öffentlich. Anmelden bis 1. September: veranstaltungen.hochparterre.ch

6 Das Glattal

Seit der Fertigstellung im Jahr 2010 hat sich die Glattalbahn als festes Glied in der Transportkette in Zürichs Norden etabliert. Zeit also, Zwischenbilanz zu ziehen. Zwar funktioniert die Bahn in erster Linie als Transportmittel, doch sie löste weit mehr aus: Sie verstärkte die Zusammenarbeit der Gemeinden und beflügelte den Immobilienmarkt in einem Ausmass, das alle überraschte. Ein Themenheft zur Stadtbahn im Glattal von der ersten Idee bis in die weite Zukunft. Denn die Glattalbahn und die Glattalstadt sind noch lange nicht fertig gebaut.

«Das Glattal», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen shop.hochparterre.ch

PortenierRoth siehe Seite 48 **wurde nach Burkina Faso eingeladen, um dort mit heimischen Weben Stoffe zu entwickeln. Entstanden sind zehn Looks, die die DesignerInnen in der Kollektion «Croisière 14» präsentieren. Bilder der Kollektion und ein Video der Fashion Show gibt es auf unserer Website. www.hochparterre.ch**